Gemeindebrief

Nr. 2 ▪ Sommer 2022

Der Sommer ist da: Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite.
(Bild: Joshua Drath)

Liebe Leserinnen und Leser,

Bild: Elisabeth Kienzle

die Nachrichten aus Russland und der Ukraine sind bedrückend. Aber mitten in all den Nachrichten von Gewalt und Unterdrückung höre ich auch immer wieder von unglaublich mutigen Menschen. Von Widerstand und Hoffnung. Die Journalistin Marina Owsjannikowa protestiert in einer russischen Nachrichtensendung gegen den Krieg und die Propagandalügen. Wer weiß, welchen Preis sie dafür zahlen muss? „Was bringt das?“, könnte man fragen. Aber sie beugt sich nicht der Macht und nimmt Nachteile in Kauf. Einfach, weil sie ihrem Gewissen folgt. So, wie manche andere Menschen, die in Russland gegen den Krieg öffentlich protestieren und wissen, dass sie dafür verhaftet werden können. Oder ein Interview in den Tagesthemen Anfang März. Tichon Dsjadko, Chefredakteur des russischen Fernsehsenders Doschd TV. Am Tag zuvor war er mit seiner Familie aus Russland geflohen. Eine ungewisse Zukunft liegt vor ihm. Aber am Ende des Gesprächs sagt er: *„Wenn Sie fragen, was ich glaube: Ich glaube an die Wahrheit, ich glaube an Liebe, ich glaube an Freiheit. … Deshalb denke ich, dass es am Ende gut ausgehen wird. Ich weiß nicht wann, da bin ich mir nicht sicher. Aber ich weiß, dass es letztendlich, irgendwann, gut sein wird.“* Oder Alexej Nawalny. Einen Mordanschlag hatte er nur knapp überlebt. Trotzdem kehrte er nach Russland zurück. Am 20. Februar 2021 meint er vor dem Moskauer Stadtgericht, er sei ein gläubiger Mensch. Und das mache es für ihn viel, viel einfacher. Er zitiert die Bergpredigt: *„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden“ – das mag ja exotisch oder komisch klingen, aber in Wirklichkeit ist das aktuell die bedeutendste politische Idee in Russland. … Wer Wahrheit und Gerechtigkeit hinter sich hat, wird siegen.“* Die Herrscher und Tyrannen dieser Welt sind mächtig. Sie können viel Zerstörung anrichten. Sie können ihre Lügen verbreiten. Leider. Aber allmächtig sind sie nicht, Gott sei Dank! *„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden“,* sagt der auferstandene Christus

(Mt 28,18). Nicht die Tyrannen dieser Welt haben das letzte Wort, so sehr sie sich auch aufplustern. Am Ende siegen nicht Unterdrückung und Gewalt. Nicht die Macht der Panzer und Bomben. Sondern die Macht der Liebe. Jesus Christus, der Auferstandene. Wahrheit und Freiheit. Der frühere Bundespräsident Gustav Heinemann hat 1950 in einer Rede gesagt: „*Gott ist stärker als alle Menschengewalt. … Niemand kann uns in neue Fesseln schlagen, denn Gottes Sohn ist auferstanden. Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“*

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pastor Stefan Schmidt

Musikalischer Spielkreis - NEU in Wulften

10 Jahre lang, bis zum Beginn der Pandemie, fand im Gemeindehaus in Schwiegershausen wöchentlich Musikalische Früherziehung statt – der Musikalische Spielkreis. Ich, Kathleen Brunotte, bin Förderschullehrerin und habe Musik als Unterrichtsfach studiert. Inzwischen haben mein Mann und ich 4 Kinder, die nun auch alle schon dem Alter der „Musikalischen Früherziehung“ entwachsen sind. Für meine eigenen Kinder hatte ich damals diese Gruppe gegründet. Da ich jedoch immer viel Freude an dieser Gruppe hatte und außerdem wiederholt gefragt wurde, habe ich mich nun entschieden, **ab September 2022 einen Musikalischen Spielkreis in Wulften in der Alten Schule** anzubieten. Eltern (und Großeltern) sind mit ihren Kindern zwischen 18 Monaten und 4 Jahren herzlich eingeladen, freitags von 16 Uhr bis 16.45 Uhr in unser Gemeindehaus zu kommen. Wir wollen gemeinsam Singen, Tanzen, Musizieren, Basteln und Spaß haben. Das Angebot ist kostenlos und wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung finanziell unterstützt, damit Instrumente und Materialien angeschafft werden können. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, kann sich schon jetzt gerne bei mir anmelden. Oder ihr schaut einfach ab September bei uns vorbei.

Eure Kathleen Brunotte
(Anfragen gerne unter Tel.: 05556/914222)

Konfirmation 2022

von Joshua Drath, Bild: Privat

Konfirmationsjahrgang 2022 (v.l.n.r.): (Daten werden im Internet nicht veröffentlicht)

Vor dem eigentlichen „großen Tag“ stellten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde am 24. April in einem Gottesdienst vor, den sie mit Pastor Engelmann gestaltet haben. Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand übernahm dabei einen Part aus der Gottesdienstliturgie. Im Mai folgten dann die drei Konfirmationsgottesdienste.

Der Kirchenvorstand wünscht den Jugendlichen alles erdenklich Gute für die Zukunft. Wir freuen uns, dass sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum christlichen Glauben bekannt haben und nun Teil unserer Wulftener Gemeinde sind.

Eiserne Konfirmation von Kurt Jork, Bilder: dto.

Nach mehreren Anläufen zu einer Erinnerungsfeier, die durch die Coronakrise immer wieder verhindert wurden, haben sich die Konfirmationsjahrgänge 1955 und 1956 am Samstag 2. April 2022 in der Wulftener Kirche zur "Eisernen Konfirmation" getroffen.

Pastor Engelmann erinnerte in seiner Predigt an die Konfirmationszeit mit Pastor Boree vor 65 Jahren, die vielen noch in guter Erinnerung ist. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagessen in Hattorf. Vor dem Kaffee konnten sich alle noch an den Bildern aus ihrer Jugend- und Schulzeit erfreuen, die Kurt Jork in einem Diavortrag zeigte. Zur Gnadenkonfirmation, die 70 Jahre nach der Konfirmation gefeiert werden kann, will man sich wieder treffen.

Sag mir wo die Blumen sind

von Astrid Carl, Bild: Joshua Drath

Dieses bekannte Antikriegslied wurde anlässlich einer Friedensandacht in unserer Kirche von Jürgen Herrmann vorgetragen. Der Krieg ist nach Europa zurückgekehrt. Viele Menschen sind aufgrund der kriegerischen Handlungen in der Ukraine auch in Wulften betroffen und bewegt.

Deshalb trat Jürgen Herrmann mit der Idee für eine Friedensandacht an den Kirchenvorstand heran. Gebet – Gesang – Stille – Gedanken – Gemeinschaft für die Menschen in der Ukraine und für alle, die mit ihnen auf Frieden hoffen, wurde am 22.04.2022, trotz einer bedauerlichen Terminüberschneidung, gut angenommen. Die Gottesdienstbesucher lauschten Worten von Pastor Engelmann und weiteren Liedvorträgen. Die Kollekte des Abends wurde an die Stiftung „Stern e. V. – Unser Dorf für den Frieden“ übergeben.

Neben der Idee für die Friedensandacht sorgte Jürgen Herrmann auch für die musikalische Begleitung.

Tauf(erinnerungs)gottesdienst am Silbersee, 2. Juli

von Till Engelmann

Unser letzter Gottesdienst vor dem bundesweiten Lockdown war der Gottesdienst zur Tauferinnerung mit dem damaligen KU4–Jahrgang. Eine von den Kindern oder Eltern gebastelte Taube, die als Schmuck am Taufstein angebracht war, hat die letzten zweieinhalb Jahre an diesem Platz ausgeharrt als Erinnerung an normalere Zeiten und für mich manchmal auch als Hoffnungszeichen.

Die Taube mit dem Zweig im Schnabel einerseits als Bote des Landes, das nach der großen Flut wieder Sicherheit bietet, und als sichtbare Gestalt des Heiligen Geistes andererseits war ein solches Zeichen immer wieder in der Geschichte der Kirche und als Friedenstaube auch über die Grenzen der Kirche hinaus. Eigentlich war es bei uns in Wulften guter Brauch, dass Taufen als Aufnahme in die weltweite christliche Gemeinschaft in aller Regel im Gemeindegottesdienst stattfinden. Das ist aus nachvollziehbaren Gründen in den letzten zwei Jahren nicht der Fall gewesen. Manche Familie hat trotzdem einen Taufgottesdienst im familiären Kreis gefeiert, andere waren vielleicht unsicher, ob und wie eine Feier gut zu planen sei, und auch die Taufe von größeren Kindern im Rahmen der KU4-Zeit fand zwei Jahre lang nicht statt. **So laden wir ganz herzlich ein zu einem Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und zur Tauferinnerung am Samstag, den 2. Juli um 11:00 Uhr an den Silbersee** bei dann hoffentlich sehr entspannten Sicherheitsmaßnahmen. Alle Gottesdienste sind öffentliche Veranstaltungen. Wenn also in diesen Tagen die evangelischen Eltern noch ungetaufter Kinder und die Taufeltern der Coronazeit noch einmal gesondert angeschrieben werden, ist das nicht als Ausschluss der weiteren Gemeinde gemeint. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

	Dorste	Schwiegershausen	Wulften
05.06. Pfingstsonntag	**10:00 Uhr • P. Mahnke**	**09:30 Uhr • P. Schmidt**	**11:00 Uhr • P. Engelmann**
06.06. Pfingstmontag	**10:30 Uhr • Präd. Bohnert**		
12.06. Trinitatis			**09:30 Uhr • P. Engelmann**
19.06. 1. S. n. Trin.	**10:45 Uhr • P. Schmidt**	**09:30 Uhr • P. Schmidt**	
26.06. 2. S. n. Trin.			**14:00 Uhr • P. Engelmann**
03.07. 3. S. n. Trin.	**10:45 Uhr • P. Rumberg**	**09:30 Uhr • P. Rumberg**	
10.07. 4. S. n. Trin.			**18:00 Uhr • Kirchenvorstand**
17.07. 5. S. n. Trin.		**09:30 Uhr • P. Schmidt**	
24.07. 6. S. n. Trin.	**10:45 Uhr • P. Depker**		**18:00 Uhr • Ln. Ebeling**
31.07. 7. S. n. Trin.		**18:00 Uhr • P. Schmidt**	
07.08. 8. S. n. Trin.	**10:45 Uhr • P. Depker**	**09:30 Uhr • P. Depker**	
14.08. 9. S. n. Trin.			**10:00 Uhr • P. Engelmann**
21.08. 10. S. n. Trin.	**10:45 Uhr • P. Mahnke**	**09:30 Uhr • P. Mahnke**	**09:30 Uhr • P. Engelmann**
28.08. 11. S. n. Trin.			**09:30 Uhr • P. Engelmann**
04.09. 12. S. n. Trin.	**10:00 Uhr • P. Schmidt**	**09:30 Uhr • Ln. Wode**	
11.09. 13. S. n. Trin.	**10:45 Uhr • P. Depker**	**10:30 Uhr • P. Schmidt**	**09:30 Uhr • P. Engelmann**

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 05. Juni - Pfingstsonntag

Der Kirchenvorstand lädt Sie um **11:00 Uhr** zum Gottesdienst mit anschließendem (nachzuholenden) **Jahresempfang** ein.

Montag, 06. Juni - Pfingstmontag

Einladung zum Gottesdienst mit Pastor Engelmann um **11:00 Uhr** nach Lindau

Samstag, 02. Juli

Taufgottesdienst um 11:00 Uhr mit Pastor Engelmann am Silbersee

Gottesdienste im Grünen

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten im Grünen einladen:

26.06. 14:00 Uhr Reiterhof der Familie Gänzler/Keller, Bahnhofstraße mit anschließendem Hoffest

10.07. 18:00 Uhr Familie Carl Grubenhagenweg 10

24.07. 18:00 Uhr Familie Wendler Mühlenstraße 8

14.08. 10:00 Uhr Lange Äckern

21.08. 09:30 Uhr Sportplatz im Rahmen der Sportwoche

Termine im Internet:
kirche-wulften.wir-e.de/termine

Zurück zu den Wurzeln, mit Arbeiten am Ort des ewigen Lebens

von Frank Abraham, Bild: privat

Der Friedhof, schon in jungen Jahren bin ich geprägt durch die wöchentlichen Besuche mit der Oma, die Familie zu besuchen welche durch die Geschichten der Generationen weiterleben durften. Sind Friedhöfe nicht Leuchttürme in jedem Ort, die uns an die Vergänglichkeit des Lebens erinnern?

Der Friedhof ein Ort der Stille und Einkehr, umrandet durch eine Hecke der grünen Oase, kann man hier nicht seine Gedanken leicht bei Gott und seinen liebsten haben? Geprägt durch meine Oma mit dem grünen Daumen bin ich halt „Gärtner“ geworden. Nie bereut im Laufe meines Lebens beruflich bedingt auf vielen Friedhöfen gearbeitet, hat mich die Atmosphäre hier immer geprägt. Vor 15 Jahren hier in den schönen Harz gezogen wohne ich nun in Hörden mit Frau und Tochter. Zur Kirche hatte ich immer eine sehr enge Beziehung, vom Kindergottesdienst über die Jugendarbeit, dem Kirchenchor, der Ehre im KV arbeiten zu dürfen wie auch seit über 20 Jahren als Lektor ab und an mal durch den Gottesdienst leiten zu dürfen, hat mich die Möglichkeit gereizt noch mal zurück zu den Wurzeln meines Lebens zu kommen um auf dem Friedhof arbeiten zu können. Als Gärtnermeister bin ich seit über 30 Jahren selbständig und freue mich meine Erfahrungen nun in der Gemeinde einbringen zu dürfen. In meiner Freizeit liegt mir die Arbeit mit krebskranken Kindern sehr am Herzen, hierzu habe ich mit Freunden im letzten Jahr den Verein: „Harzer Sonnenzwerge e.V.“ gegründet. Die starke Reduzierung meiner Selbständigkeit, die für mich innere Ruhe der Arbeit auf dem Friedhof und meiner Tätigkeit in der Vereinsarbeit sollen nun mit 55 Jahren meinen nächsten Lebensabschnitt prägen. Sie haben Fragen, sprechen Sie mich gerne an, ich habe immer ein offenes Ohr. *Ihr Frank Abraham*

Relikte aus längst vergangenen Zeiten

von Joshua Drath, Bilder: dto.

...kamen bei einer großen Aufräumaktion auf dem Friedhof zum Vorschein. Die kleine „Gärtnerhütte“ wurde mit den helfenden Händen von Dirk Peinemann, unserem neuen Friedhofsgärtner Frank Abraham und den KV-Mitgliedern Annika Peinemann und Joshua Drath kräftig entrümpelt.

300 Kilogramm alte Latten und Holzreste, diverser Metallabfall und andere nicht mehr benötigte Dinge wurden aussortiert und entsorgt.

Die nahe fremde Nachbarschaft

von Astrid Carl, Bilder: dto.

Wie leben Frauen in England, Wales und Nordirland? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein sechsköpfiges Team aus Wulften, bestehend aus Melanie Behre, Daniela Bergemann, Martina Grünhagen, Ruth-Ellen Wendler, Ines Goesmann und Astrid Carl, und lud am 04.03.2022 zum Weltgebetstag ein. Gemeinsam begaben wir uns auf eine Reise um diese nahe, aber doch fremde Nachbarschaft „auf der Insel" kennen zu lernen und mehr über die aktuellen Herausforderungen für Frauen und Mädchen zu erfahren.

Aufgrund der sehr hohen Coronazahlen hatte sich das Wulftener Team dazu entschieden, den Gottesdienst nach Dorste zu verlegen. Die dortige Kirche bot sowohl den Mitwirkenden als auch den sieben Musikern viel mehr Platz. Bereits in der Ländervorstellung wurde deutlich, dass trotz vieler Gemeinsamkeiten jedes der drei Länder seinen ganz eigenen Charakter hat. Man ist stolz auf eine bunte Vielfalt an Religionen, Sprache und Kultur. „Zukunftsplan: Hoffnung" war das Thema des diesjährigen Weltgebetstags. Das zentrale Symbol im Gottesdienst war das Licht –

Ein großer Dank gilt auch der Band rund um Familie Grünhagen, die den Weltgebetstag mit Musik füllte.

und damit natürlich auch die Dunkelheit. Sieben Kerzen wurden nacheinander angezündet. Jedes Mal, wenn das Licht der Hoffnung auf ein besseres Leben, die Dunkelheit von Schwierigkeiten und Not durchbrach. Am Ende des Gottesdienstes bekamen die Besucherinnen und Besucher eine Tüte für eine kleine „tea-time" sowie eine Streichholzschachtel zum Entzünden eines Hoffnungslichtes übergeben.

Die Mitwirkenden gaben sich bei der Gestaltung des Gottesdienstes viel Mühe und präsentierten in der Kirche eine farbenfrohe Dekoration.

Orgelsanierung (ein Zwischenbericht)

von Ines Goesmann, Bild: Joshua Drath

Die Orgel in unserer Kirche wurde Anfang der 1970er Jahre durch die Göttinger Orgelbauwerkstatt Albrecht Frerichs als rein mechanisches Instrument errichtet. Trotz Wartung seitens einer Orgelbaufirma fiel die Orgel Mitte der 2010er Jahre immer wieder aus, so dass der Kirchenvorstand zunächst ein Orgel-Keyboard zur Sicherung der musikalischen Begleitung im Gottesdienst anschaffte und die Orgel durch einen Sachverständigen begutachten ließ.

Dr. Wurm kam zu dem Urteil, dass es sich um ein solide gebautes, erhaltenswertes Instrument handelt, welches nach Reinigung und Überholung gut seinen musikalischen Dienst sowohl im Gottesdienst als auch im konzertanten Orgelspiel leisten kann. Im Jahr 2018 holte der Kirchenvorstand Kostenvoranschläge ein, um dann 2019 die Sanierung anzugehen.

Aber es kam anders – im selben Jahr wurde die aufwendige Sanierung von Kirche und Turm begonnen, was mit viel Staub verbunden war – Gift für Orgeln. Im Anschluss hat das Amt für Bau- und Kunstpflege (ABK) über ein Jahr lang Messungen in

der Kirche durchgeführt, ob das Klima dort überhaupt orgeltauglich ist. Die Daten sind nun ausgewertet mit dem Ergebnis, dass auch das ABK die Orgelsanierung befürwortet. Nun müssen nur noch neue Angebote eingeholt werden und die entsprechende Firma auch Kapazitäten frei haben, dann kommt die Orgel dran. Da die Firmen gut ausgelastet sind, wird dies vermutlich erst im nächsten Jahr der Fall sein.

Stand: 22.04.2022

Alle Angaben ohne Gewähr. Veröffentlichung der Daten gem. § 5 Abs. 2 DATVO. Bitte melden Sie sich rechtzeitig - spätestens zum Redaktionsschluss - im Pfarrbüro, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

Pastoren
Dr. Till Engelmann, Wulften
Tel. 05556/3610646
✉ Till.Engelmann@evlka.de

Klaus-Wilhelm Depker, Dorste
Tel. 0174/1933319
✉ k_w_depker@freenet.de

Stefan Schmidt, Schwiegershausen
Tel. 05522/72431
✉ stschmidt.p@web.de

Kirchenvorstand
Ines Goesmann (Vorsitzende)
Tel. 05556/999261
P. Till Engelmann (stellv. Vorsitzender)
siehe oben

Astrid Carl, Tel. 05556/1834
Eckhard Deppe, Tel. 05556/91339
Frank Diedrich-Berlin, Tel. 05556/1883
Joshua Drath, Tel. 0176/43341306
Doris Ebeling, Tel. 0151/42678045
Uta Mißling, Tel. 05556/382
Annika Peinemann, Tel. 05556/914234

Stiftungskuratorium
Peter Schlichting (Vorsitzender)
Tel. 0152/21942139

Bankverbindung der Stiftung:
Sparkasse Osterode
IBAN: DE 76 2635 1015 0160 0571 88

Pfarrbüro
Astrid Carl
dienstags 15-17 Uhr und donnerstags 10-12 Uhr im Gemeindebüro, Tieberg 8
Tel. 05556/372296-4, Fax -5
✉ KG.Wulften@evlka.de

Küster
Jonas Niestroj, Tel. 01517/5046620

Hausmeisterin (Alte Schule)
Annette Wollborn, Tel. 05556/995379

Friedhof
Annika Peinemann, siehe Kirchenvorstand
Frank Abraham (Friedhofspflege)

Kindergarten
Katharina Schreiber (Leitung)
Tel. 05556/4518
✉ KTS.Regenbogen.Wulften@evlka.de

Besuchsdienst
Ines Goesmann, siehe Kirchenvorstand

Gospelchor
Astrid Bierhance (Leitung)
Tel. 0152/53828782

Diakonisches Werk Osterode
Tel. 05522/901981

Kirchenamt Northeim
Tel. 05551/9789-0

IMPRESSUM
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulften, Tieberg 8, 37199 Wulften
Redaktion: Astrid Carl (V.i.S.d.P.), Grubenhagenweg 10, 37199 Wulften. Dr. Till Engelmann, Ines Goesmann, Annika Peinemann, Joshua Drath
Anschrift der Redaktion: siehe Hrsg.
Homepage: kirche-wulften.wir-e.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 900 Stück
Redaktionsschluss: August 2022